

# Report



Über dem Vulkan Osorno (2652 m) in Chile und dichten Wäldern am Amazonas



Über die Anden flogen die beiden 180 Kilometer bis nach Patagonien (Foto rechts).



## Die verrückten Berliner mit ihrem fliegenden Motorrad

20 Länder liegen hinter ihnen. Jetzt sind Doreen und Andreas wieder in der Heimat gelandet

Von **KAI HORSTMANN** und **CORNELIA SCHMALENBACH**

Er wurde in der Einflogschneise des Flughafens Tegel groß, sie arbeitete am BER: Als sich Andreas Zmuda (52) und Doreen Kröber (42) auf einer Reise am Amazonas zufällig über den Weg liefen, fanden sich zwei flugbegeisterte Seelenverwandte. „Frei wie

ein Vogel wollten wir leben und gemeinsam die Erde umrunden“, erzählt der ehemalige Reiseleiter. Die beiden kündigten ihre Wohnung in Friedrichshain, schmissen ihre Jobs und verkauften ihr altes Leben in Berlin (KURIER berichtete). Am 21. Juli 2012 starteten sie mit einem fliegenden Trike, das sie für 50 000 Euro in Frankreich gekauft hatten, in Florida in ihren

langgehegten Traum. Inzwischen liegen die ersten 20 Länder hinter ihnen. Sie schwebten über Mexiko, Kostarika, Peru, Chile, Argentinien, Brasilien und Trinidad. So ein Trike wiegt 230 Kilo, hat ein 12 m<sup>2</sup> Meter großes Segel und einen Vierzylinder-Motor mit 100 PS. „Wir fliegen um die 100 Kilometer pro Stunde“, erzählt Zmuda, zwischen 300 und 500 Meter hoch, einmal

sogar bis 4800 Meter und künstlichem Sauerstoff. „Ein irres Gefühl.“ In ihrem blauen Packsack haben sie nur wenige T-Shirts dabei, ein Zelt, Isomatten und Schlafsäcke. „Oft laden uns auch Freunde ein“, berichten die Abenteurer. Mit dem Flug über die Anden stellten sie einen Weltrekord auf: „Noch nie hat ein offenes Ultraleichtflugzeug mit zwei Personen die Anden

überflogen.“ Zwölf weitere Rekorde sollen folgen. Andreas Zmuda zählt weitere Höhepunkte der Reise auf. „In Rio übernachteten wir bei einem Fliegersportverein. Einer der Männer dort arbeitete am Internationalen Flughafen. Er schaffte es, dass wir am 7. August ganz allein um die monumentale Christusstatue und über die Copacabana kreisen durften – ohne die vielen

Hubschrauber voller Touristen. Doch jetzt ist erst mal Pause. Die beiden nutzen einen Zwischenstopp in Berlin, um in einer Sendung mit Markus Lanz über ihre grandiosen Erlebnisse zu berichten (Ausstrahlung am 18.12. im ZDF). Im Januar startet ihre Multivisionsshow durch 19 deutsche Städte. Fünfmal treten sie auch in Berlin auf, am 5.1. im Kino Union in Friedrichshagen,

am 6.1. im Toni Weißensee (alle Termine [www.trike-globetrotter.de](http://www.trike-globetrotter.de)). „Eigentlich wollten wir mit unserem fliegenden Motorrad in 988 Tagen um die Welt fliegen. Aber die Reise ist viel zu schön, um zu hetzen.“ Und oft spielte auch das Wetter nicht mit. Regen oder starker Wind zwingen zur Pause. So mussten die beiden ganze sieben Wochen in Puerto Montt im patagonischen Chile

auf gutes Wetter warten, bis sie mit ihrem Ultraleichtflugzeug über die Anden in das argentinische Bariloche fliegen konnten. Doreen schwärmt: „Am Morgen herrschte noch Nebel. Doch die Flugsicherung sagte, heute ist euer Tag. Stimmt. Gegen Mittag hoben wir ab. Erst durchflogen wir ein paar Wolken und sahen das wunderschöne Panorama der Anden. Dem folgte die

Umrundung des Vulkans Osorno – für mich war das der spektakulärste Flug auf unser bisherigen Reise.“ Dass harte Abenteurer auch weich sein können, zeigte Andreas, als er am 21. Oktober auf dem Flughafen von Crown Point auf Tobago landete. „Hier auf der Insel habe ich zwölf Jahre gelebt. Der Traum, hier einmal als Pilot zu landen, ging endlich in Erfüllung. Da konnte ich

meine Tränen nicht mehr zurückhalten.“ Bis Februar touren sie durch Deutschland, um die Reisekasse aufzufüllen. Dann steigen die beiden wieder in die Lüfte. „Wir wollen bis nach Australien, 2018“, freut sich die quirlige Doreen. Bis dahin werden die Berliner 90 Länder überflogen haben, Wüsten, Ozeane, Berge und Millionenstädte. Ihr großer Traum.



Spektakuläre Aussicht auf die 30 Meter hohe Christusstatue über Rio de Janeiro in Brasilien.

Foto: Z. Z. / K. / B. / H. / M.